

KUNST.  
KULTUR.  
TAGE.

13. – 31.5.2026

*schillern*

DIE KULTURELLE LANDPARTIE

Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Theater und Literatur verbinden sich zu einem kulturellen CROSSOVER der besonderen Art.

Ob in Schlössern, Burgen, Theatern, Konzertsälen, Museen, Galerien oder unter freiem Himmel – erleben Sie Kunst und Kultur an außergewöhnlichen Schauplätzen.



## PRESSEINFO

# schillern – auf zur kulturellen Landpartie

13.- 31. Mai 2026

### **14 KULTURINSTITUTIONEN AUS 9 GEMEINDEN DES SCHILCHERLANDES PRÄSENTIEREN AN 19 TAGEN EIN VIELFÄLTIGES KULTURELLES ANGEBOT IN FORM VON 19 PROJEKTEN**

Die **Kunst.Kultur.Tage SCHILLERN** bündeln die Aktivitäten zahlreicher Kulturinitiativen der Südweststeiermark zu einem gemeinsamen Festivalformat. Im Zentrum steht die gelebte kulturelle Praxis der Region: ein Netzwerk von Akteur\*innen, das im ländlichen Raum kontinuierlich künstlerische Arbeit leistet und diese im Rahmen des Festivals sichtbar macht. Die Veranstaltungen des Festivals 2026 verteilen sich über mehrere Orte – von Eibiswald, Wies und St. Ulrich im Greith über Bad Schwanberg, Gr. St. Florian, Holleneegg und Deutschlandsberg bis nach Trahütten, Frauental, Stainz und St. Stefan ob Stainz. Daraus entsteht ein offenes Gefüge, das die regionale Struktur widerspiegelt. Die Wege zwischen den Orten sind Teil dieses Konzepts: Sie verbinden Initiativen, schaffen Übergänge und machen die kulturelle Dichte der Region erfahrbar.

Die Kulturinstitutionen der Initiative „Schillern“ sind ein zentraler Bestandteil des kulturellen Lebens in der Südweststeiermark. Mit 16 Einrichtungen, rund 530 Veranstaltungen pro Jahr und etwa 50.000 Besucher\*innen zeigen wir eindrucksvoll, welche verbindende und belebende Kraft Kultur für eine ganze Region entfalten kann.

Als gemeinsames Netzwerk stärken wir nicht nur die kulturelle Vielfalt der Region, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zu Bildung, regionaler Entwicklung, Wirtschaft und Tourismus. Gleichzeitig setzen wir zahlreiche Ideen und Impulse aus dem im Rahmen der *Kulturstrategie des Landes Steiermark* entwickelten Konzept der *Kulturdrehscheiben* um – und verstehen uns damit als beispielgebendes Modell für erfolgreiche regionale Kulturvernetzung.

Die Plattform „schillern“ besteht schon seit 5 Jahren. Im Mai 2025 wurde nun von sechzehn Kulturinitiativen und -vereinen der Südweststeiermark der neue *Verein Kulturinitiative „Schillern“* gegründet. Das Netzwerk ist Ausdruck einer gewachsenen, lebendigen Kulturlandschaft, die auf gemeinschaftliche Stärke, geteilte Ressourcen und langfristige regionale Entwicklung setzt. Ziel ist es, Kunst und Kultur im ländlichen Raum nicht nur sichtbar zu machen, sondern als integralen Bestandteil gesellschaftlicher, sozialer und wirtschaftlicher Prozesse zu verankern.

Im Zentrum steht die Überzeugung, dass Kultur kein Luxusgut, sondern ein Grundpfeiler einer zukunftsfähigen, solidarischen und vielfältigen Gesellschaft ist. Unter dem Dach der „Kulturinitiative schillern“ bündeln sich Kompetenzen, Erfahrungen und kreative Energien aus über fünf Jahrzehnten Kulturarbeit in den Bereichen Theater, Musik, Literatur, Film, bildende Kunst, Performance, Design, Geschichte, Museumspraxis und partizipative Kunstformen. Diese interdisziplinäre Basis bildet das Fundament eines Netzwerks, das sich der Förderung von künstlerischer Qualität, kultureller Bildung und nachhaltiger Entwicklung gleichermaßen verpflichtet fühlt.

## Vernetzung als Motor regionaler Entwicklung

Das Netzwerk „*schillern*“ versteht sich als strukturstärkende Plattform, die überregionale Sichtbarkeit schafft und gleichzeitig lokale Identität stärkt. Es vernetzt Kulturakteur\*innen, Gemeinden, Tourismusbetriebe und Bildungseinrichtungen und fördert Kooperationen.

## Bildung, Vermittlung und Teilhabe

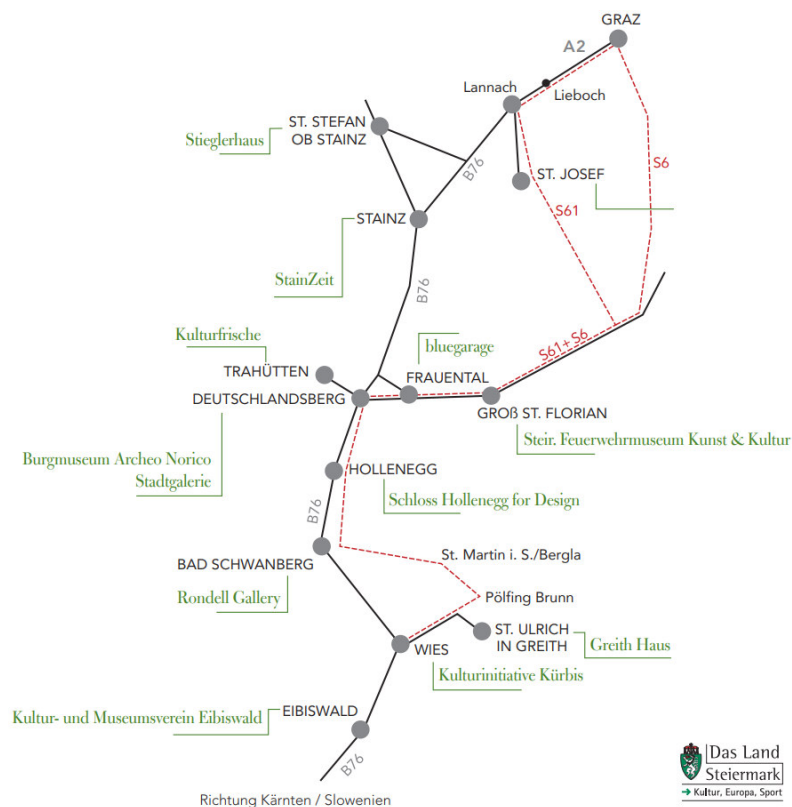
Ein zentrales Anliegen des Vereins ist die Kunst- und Kulturvermittlung im ländlichen Raum. *Schillern* versteht Vermittlung als aktiven, gesellschaftlich relevanten Prozess, der Menschen aller Generationen anspricht und kulturelle Teilhabe ermöglicht. Zeitgenössische Kunst wird dabei als Impulsgeberin verstanden, die Fragen aufwirft, Denkanstöße gibt und soziale Räume der Begegnung öffnet.

In Kooperation mit Schulen, Bildungseinrichtungen und regionalen Museen entstehen innovative Vermittlungsformate, Workshops und Diskursveranstaltungen, die kulturelle Bildung in die Fläche tragen. So werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene ermutigt, Kunst nicht nur zu konsumieren, sondern mitzugestalten. Die Zusammenarbeit mit Regionalmuseen, Archiven und historischen Einrichtungen trägt darüber hinaus zur Bewahrung und Weiterentwicklung regionaler Kulturgüter bei. Durch partizipative Projekte werden Tradition und Gegenwart miteinander verbunden, wodurch kulturelles Erbe lebendig und zukunftsfähig bleibt.

## Professionalisierung und Qualifizierung

*Schillern* versteht sich nicht nur als kulturelles Netzwerk, sondern auch als Lern- und Entwicklungsplattform. Viele der beteiligten Kulturvereine arbeiten auf ehrenamtlicher Basis; hier setzt das Netzwerk mit gezielten Weiterbildungsangeboten an. Schulungen in den Bereichen **Social Media, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Recht, Vereinsführung, Technik und Nachhaltigkeit** stärken die Kompetenzen der Mitglieder und ermöglichen professionelle Kulturarbeit auf allen Ebenen.

Gleichzeitig verpflichtet sich der Verein zu einer ökologisch und sozial nachhaltigen Kulturarbeit: **ressourcenschonend, inklusiv und zukunftsorientiert.**



## ZUM PROGRAMM 2026 – ein Überblick

Den Auftakt bildet am 13. Mai die **Eröffnung im Schloss Holleneegg** mit einer kuratierten Führung durch Kuratorin und Gastgeberin *Alice Stori- Liechtenstein*. Damit wird ein inhaltlicher Fokus gesetzt, der sich durch das gesamte Festival zieht: die Auseinandersetzung mit Kunst und Gestaltung im Spannungsfeld von Tradition und Gegenwart. Die anschließende Designausstellung *Element: Metall* vertieft diesen Zugang durch Workshops und Führungen und eröffnet einen praxisnahen Einblick in Materialität und zeitgenössisches Design.

Bereits in den ersten Tagen spannt sich der Bogen zu Literatur und performativen Formaten: *Austrofred* verbindet in seiner Lesung im *Kürbis Wies* Fußballkultur mit musikalischer Performance, während in der *Rondell Gallery* in Bad Schwanberg die Brüder *Clemens und Constantin Luser* eine Ausstellung zwischen surrealer Bildsprache und konzeptuellen Fragestellungen eröffnen. Mit *Songs & Stories* im *Dachbodentheater Stainz* wird diese Linie fortgeführt – ein literarisch-musikalisches Format, das Popgeschichte als narratives Material nutzt.

Im weiteren Verlauf verdichtet sich das Programm zu thematischen Clustern. Die Kuratorinnenführung *Blühende Felder* im *Landwirtschaftsmuseum Stainz* lädt über mehrere Tage hinweg zu einer reflektierten Auseinandersetzung mit Landschaft und Wahrnehmung ein. Parallel dazu zeigt *Richard Kaplenig* in der *Stadtgalerie Deutschlandsberg* mit *STELL:WERK* eine konzentrierte malerische Position, die Alltagsobjekte in eine reduzierte, beinahe fotografische Bildsprache überführt.

Ein zentrales Element des Festivals ist die Verbindung von Kultur und regionaler Identität, sichtbar etwa im Format *PINK:HILL – Wine & Culture* in Trahütten. Hier verschränken sich Wein, Musik und performative Formate zu einem sinnlichen Gesamterlebnis. Ergänzt wird dieser Schwerpunkt durch literarische Positionen wie *Das Schilcher ABC* von Reinhard P. Gruber, szenisch umgesetzt mit *Christoph Krutzler* und *August Schmölzer*.

Das Wochenende vom 23. Mai steht exemplarisch für die programmatische Dichte: Die Ausstellung *Pop Art – Kunst der Massenkultur* im *Feuerwehrmuseum Groß St. Florian* beleuchtet kunsthistorische Entwicklungen, während *Paul Gulda* in einem außergewöhnlichen Konzertformat gleich fünf Tasteninstrumente zum Klingen bringt. Zeitgleich erweitern Theater (*Die Direktträger*) und musikalische Residencies – etwa mit *Brian Lawlor* – das Spektrum.

In der zweiten Festivalhälfte rücken Literatur und gesellschaftliche Themen stärker in den Fokus. Lesungen wie jene von *Herbert Dutzler* oder *Robert Preiß* verbinden historische und zeitgenössische Perspektiven, während Formate wie *Wo die Kanonen blühen* explizit Fragen von Frieden und Erinnerung aufgreifen. Ergänzt wird dies durch Kabarett mit *Flo & Wisch* sowie das Format *Junge Kunst*, das bildende Kunst und Musikhochschule in Eibiswald zusammenführt.

Den musikalischen Abschluss bildet schließlich das Konzert des Trios um *Wolfgang Muthspiel* im *Greith Haus*. Mit der Präsentation des Albums *ATLAS* schließt sich ein Kreis: Die Verbindung von internationaler künstlerischer Qualität und regionaler Verankerung wird hier exemplarisch hörbar.

Insgesamt zeigt das Programm der **Kunst.Kultur.Tage SCHILLERN 2026** eine bemerkenswerte Spannweite – von bildender Kunst über Literatur, Musik, Theater und Kabarett bis hin zu interdisziplinären und partizipativen Formaten. Gerade diese Vielfalt macht die Stärke des Festivals aus: Es schafft Übergänge zwischen Genres, Orten und seinem Publikum und entwickelt daraus ein kohärentes Gesamtbild zeitgenössischer Kulturproduktion in der Region.

## Kulturinitiative Schillern – das Netzwerk hinter dem Festival



Die *Kulturinitiative Schillern* ist ein junges, zugleich in jahrzehntelanger Praxis verankertes Netzwerk der Südweststeiermark. Gegründet im August 2025, versteht sich der Verein als organisatorische Plattform und unterstützende Struktur für regionale Kulturvereine und -institutionen. Im Zentrum seiner Tätigkeit steht die Bündelung vorhandener Kompetenzen, Ressourcen und Erfahrungen mit dem Ziel, Kunst und Kultur im ländlichen Raum nachhaltig zu stärken, sichtbar zu machen und in ihrer gesellschaftlichen Relevanz zu verankern.

Ausgehend von einem klar formulierten Leitbild begreift *Schillern* Kultur nicht als Zusatz, sondern als grundlegenden Bestandteil regionaler Entwicklung. Künstlerische Praxis wird als Motor für soziale, wirtschaftliche und bildungspolitische Prozesse verstanden – als ein Feld, in dem sich gesellschaftliche Fragen spiegeln, transformieren und weiterdenken lassen. Das Netzwerk setzt dabei bewusst auf Kooperation statt Konkurrenz, auf Austausch statt Isolation und auf langfristige Perspektiven statt punktueller Maßnahmen.

Ein zentraler Fokus liegt auf der Entwicklung und Umsetzung der **KUNST.KULTUR.TAGE SCHILLERN**, die als gemeinsames Dachformat die Vielfalt der regionalen Kulturlandschaft sichtbar machen. Das Festival fungiert als Katalysator für Zusammenarbeit, als Bühne für zeitgenössische künstlerische Positionen und als Schnittstelle zwischen lokalen Akteur:innen und überregionaler Öffentlichkeit. Durch koordinierte Öffentlichkeitsarbeit, strategische Vernetzung und die Schaffung gemeinsamer Infrastrukturen trägt der Verein wesentlich zur Professionalisierung der Kulturarbeit in der Region bei.

Die *Kulturinitiative Schillern* agiert zugleich als Lern- und Entwicklungsraum: Weiterbildungsangebote, Wissenstransfer und die gemeinsame Nutzung technischer Ressourcen stärken die beteiligten Organisationen in ihrer täglichen Praxis. Besonders im ländlichen Kontext entsteht so ein belastbares Modell solidarischer Zusammenarbeit, das Effizienz mit kultureller Vielfalt verbindet.

Getragen wird diese Arbeit von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand, dessen Mitglieder ihre langjährige Expertise in unterschiedlichen Bereichen des Kunst- und Kulturbetriebs einbringen. Die inhaltliche und organisatorische Ausrichtung des Vereins basiert auf diesem breiten Erfahrungsschatz ebenso wie auf einem gemeinsamen Verständnis von Qualität, Offenheit und Verantwortung.

## Netzwerkgruppe KUNST.KULTUR.SCHILCHERLAND

### **BLUEGARAGE FRAUENTAL**

Hinterleitenstraße 40  
8523 Frauental an der Laßnitz  
T +43 664 307 26 95  
[bluegarage@aon.at](mailto:bluegarage@aon.at)

### **BURGMUSEUM ARCHEO NORICO DEUTSCHLANDSBERG**

Burgplatz 2, 8530 Deutschlandsberg  
T +43 676 342 59 89  
[info@archeonorico.at](mailto:info@archeonorico.at)

### **GREITH HAUS ST. ULRICH IN GREITH**

Kopreinigg 90, 8544 St. Ulrich in Greith  
T +43 3465 20 200  
[kultur@greith-haus.at](mailto:kultur@greith-haus.at)

### **JAGDMUSEUM UND LANDWIRTSCHAFTSMUSEUM SCHLOSS STAINZ**

Schlossplatz 1, 8510 Stainz  
T +43 3463 2772  
[info-stainz@museum-joanneum.at](mailto:info-stainz@museum-joanneum.at)

### **KULTURFORUM LASSNITZHAUS**

Holleneggerstraße 8, 8530 Deutschlandsberg  
T +43 3462 2011271  
[peter.michelitsch@deutschlandsberg.at](mailto:peter.michelitsch@deutschlandsberg.at)

### **KULTURFRISCHE TRAHÜTTEN**

Alexander-Kortschak-Weg 6, 8530 Trahütten  
T +43 6509003005  
[info@kulturfrische.at](mailto:info@kulturfrische.at)

### **KULTURINITIATIVE KÜRBIS WIES**

Oberer Markt 3, 8551 Wies  
T +43 664 161 55 54  
[kuerbis@kuerbis.at](mailto:kuerbis@kuerbis.at)

### **KULTURKREIS DEUTSCHLANDSBERG**

Hauptplatz 35, 8530 Deutschlandsberg  
[elke.kleindinst@deutschlandsberg.at](mailto:elke.kleindinst@deutschlandsberg.at)

### **KULTUR- UND MUSEUMSVEREIN EIBISWALD**

8552 Eibiswald 82  
T +43 3466 45400500  
[kulturverein@eibiswald.gv.at](mailto:kulturverein@eibiswald.gv.at)

### **KULTURZENTRUM STIEGLERHAUS**

8511 St. Stefan ob Stainz 14  
T +43 346381050  
[office@stieglershaus.at](mailto:office@stieglershaus.at)

### **RONDELL GALLERY BAD SCHWANBERG**

Raiffeisengasse 1, 8541 Bad Schwanberg  
T +43 3467 8484  
[office@rondell-gallery.at](mailto:office@rondell-gallery.at)

### **SCHLOSS HOLLENEGG FOR DESIGN**

Schloss Hollenegg 1, 8530 Bad Schwanberg  
[office@schlosshollenegg.at](mailto:office@schlosshollenegg.at)

### **STADTGALERIE DEUTSCHLANDSBERG**

Hauptplatz 27, 8530 Deutschlandsberg  
T +43 650 236 61 29  
[peter.michelitsch@deutschlandsberg.at](mailto:peter.michelitsch@deutschlandsberg.at)

### **STAINZEIT – KULTUR IN STAINZ**

Hauptplatz 1, 8510 Stainz  
T +43 664 463 56 17  
[office@stainzeit.at](mailto:office@stainzeit.at)

### **STEIRISCHES FEUERWEHRMUSEUM KUNST & KULTUR**

Marktstraße 1, 8522 Groß St. Florian  
T +43 3464 8820  
[office@feuerwehrmuseum.at](mailto:office@feuerwehrmuseum.at)

### **THEATERZENTRUM DEUTSCHLANDSBERG**

Untere Schmiedgasse 11, 8530 Deutschlandsberg  
T +43 3462 6934  
[office@theaterzentrum.at](mailto:office@theaterzentrum.at)

## Der Vorstand der Kulturinitiative Schillern:

- **Obfrau:** Isabella Holzmann
- **Obfrau-Stellvertreterin:** Mag.<sup>a</sup> Anja Weisi- Michelitsch
- **Kassier:** Karl Posch
- **Kassier-Stellvertreter:** Dr. Andreas Bernhard
- **Schriftführerin:** Mag.<sup>a</sup> Nina Ortner
- **Schriftführerin-Stellvertreterin:** Mag.<sup>a</sup> Maria Brunner

## Mehr Informationen [www.schillern.at](http://www.schillern.at)

### Pressekontakte:

Mag. <sup>a</sup> Maria Brunner	<a href="mailto:maria.brunner@schillern.at">maria.brunner@schillern.at</a>	+43 660 7321 643
Isabella Holzmann	<a href="mailto:isabella.holzmann@greith-haus.at">isabella.holzmann@greith-haus.at</a>	+43 664 1586 084
Karl Posch	<a href="mailto:posch.karl@outlook.at">posch.karl@outlook.at</a>	+43 664 3448 807
Mag. <sup>a</sup> Anja Weisi-Michelitsch	<a href="mailto:anja.weisi@gmail.com">anja.weisi@gmail.com</a>	+43 650 2366 128

### MIT VORTEILEN SCHILLERN

Wer bei einem unserer Vorteilspartner\*innen übernachtet, genießt während der schillern – KUNST. KULTUR. TAGE. ganz besondere Extras. Freuen Sie sich auf kleine Überraschungen, exklusive Vorteile und besondere Erlebnisse bei allen Programmpunkten.

### Öffi fahren zahlt sich aus

#### ... bei schillern sogar doppelt!

Wer mit der GKB oder öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, tut Gutes fürs Klima – und erhält bei unseren Veranstaltungen ein kleines Dankeschön.

#### Fördergeber und Sponsoren





© Ulrike Rauch



© LUPI SPUMA